

## PROTOKOLL

über die 6. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Tourismus und Stadtmarketing am  
Donnerstag, dem 01.06.2023,  
Ratssaal, Markt 22, 49324 Melle

**Sitzungsnummer:** KTuS/006/2023  
**Öffentliche Sitzung:** 19:00 Uhr bis 20:05 Uhr

### **Anwesend:**

#### **Vorsitzende**

Malina Kruse-Wiegand

#### **stellv. Vorsitzende**

Elisabeth Aryus-Böckmann

#### **Mitglied CDU-Fraktion**

Bernd Gieshoidt

Gerda Hövel

Susanne Unnerstall

#### **Mitglied SPD-Fraktion**

Lorenz Brieber

Mathias Otto

Uwe Plaß

Andreas Timpe

Vertretung für Frau Annegret Mielke

#### **Mitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion**

Sandra Görtz

Silke Meier

#### **Mitglied UWG e.V. Fraktion (Grundmandat)**

Matthias Pietsch

#### **Mitglied FDP-Fraktion (Grundmandat)**

Edith Kaase

#### **Gäste**

Gast/Gäste

#### **von der Verwaltung**

Erster Stadtrat Andreas Dreier

Astrid Voß

#### **ProtokollführerIn**

Nicole Järisch

#### **von der Verwaltung**

Theresa Liebig

#### **Zuhörer**

Presse

Zuhörer

Frau Ropers, Meller Kreisblatt

Herr Bernd Meyer

Frau Marlies Hinck

### **Abwesend:**

**Mitglied SPD-Fraktion**

Annegret Mielke

Vertreter: Herr Mathias Otto

**Hinzugewählter**

Gottfried Müller

kein TOP "Partnerschaften;  
Sachstandsbericht"

**von der Verwaltung**

Sabrina Bieschke

## **Tagesordnung:**

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 21.02.2023
- TOP 5 Teilnahme an der Kampagne Fairtrade-Town  
Vorlage: 01/2023/0105
- TOP 6 Bericht der Verwaltung
- TOP 7 Wünsche und Anregungen

## **TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Vorsitzende Frau Kruse-Wiegand eröffnet die Sitzung, die zunächst optional vorgesehen war, und begrüßt alle Teilnehmer\*innen aus den Fraktionen, der Stadtverwaltung und die Vertreterin der Presse. Daraufhin stellt sie die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

## **TOP 2 Einwohnerfragestunde**

In der Einwohnerfragestunde begrüßt Frau Kruse-Wiegand die anwesenden Zuhörer\*innen und fragt nach ihrem Anliegen. Frau Hink, evangelische Kirchengemeinde, erklärt ihr Interesse an dem Projekt Fairtrade-Town und dessen Umsetzung bei der Stadt Melle.

## **TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

Vor Feststellung der Tagesordnung bittet die Vorsitzende Frau Kruse-Wiegand darum, die Tagesordnung um einen nicht öffentlichen Tagesordnungspunkt zu einem bekannten Thema nach dem Punkt „Wünsche und Anregungen“ zu erweitern. Die Ausschussmitglieder sprechen sich einstimmig dafür aus.

## **TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 21.02.2023**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

## **TOP 5 Teilnahme an der Kampagne Fairtrade-Town Vorlage: 01/2023/0105**

Frau Kruse-Wiegand bittet die SPD/Grüne/Linke-Stadtratsgruppe den Inhalt ihres gestellten Antrags zur Teilnahme an der Kampagne Fairtrade-Town vorzustellen. Frau Meier übernimmt das Wort und bedankt sich für die Vorstellung der Kampagne. Durch die zunehmende Wahrnehmung aus der Gesellschaft ressourcenschonender mit Konsumgüter umzugehen, habe die Stadtratsgruppe in Erwägung gezogen, die Stadtverwaltung zu beauftragen, die für die Anerkennung notwendigen Maßnahmen zum Erfüllen der Kriterien der Kampagne Fairtrade-Town zu veranlassen, so Frau Meier. Gleichzeitig sei dies ein Signal aus der Politik an die Bevölkerung. Frau Meier führt fort, dass es bereits im privaten Bereich praktiziert werde, Nahrungsmittel, wie Kaffee, Tee und Schokolade nach Fairtrade-Kriterien einzukaufen. Diese Kriterien seien faire Produktionsbedingungen – ohne Kinderarbeit und faire Bezahlung. Auch Kirchen seien schon im Vorfeld vorausgegangen, unterstreicht Frau Meier.

Frau Aryus-Böckmann bekräftigt, dass die Ziele der Kampagne Fairtrade-Town unumstritten seien. Jedoch hinterfragt sie, warum dieser Antrag in dem Ausschuss für Kultur, Tourismus und Stadtmarketing gestellt worden sei und ob diese Kampagne ein Marketinginstrument darstelle. Herr Dreier antwortet, dass es durchaus auch ein Thema für den Umweltausschuss sein könne. Frau Ayus-Böckmann äußert eine weitere Idee, indem sie die Zuständigkeit eventuell auch im Stadtmarketingverein sehe. Dem widerspricht Herr Dreier und betont, dass eine Kommune der Kampagne Fairtrade-Town angeschlossen sein müsse. Frau Meier ergänzt, dass zudem eine Steuerungsgruppe gegründet werden müsse mit Vertreter\*innen aus Wirtschaft, Kirchen, Bevölkerung und Kommune. Herr Plaß unterstützt die Aussage nach Durchsicht der Homepage-Inhalte und betont, dass die Kommune die Kampagne anstreben müsse. In diesem Punkt hinterfragt Frau Ayus-Böckmann die erforderlichen personellen Ressourcen der Stadt Melle. Herr Dreier greift diese Aussage auf und ergänzt, dass die notwendigen personellen Ressourcen noch zu ermitteln sind. Für die Zertifizierung reiche die vorliegende Beschlussempfehlung auch nicht aus, weil der zu beschließende Text weitgehend vorgegeben und mit einer Selbstverpflichtung verbunden sei. Insofern sei unabhängig davon ein weiterer Ratsbeschluss erforderlich, bevor es in die Umsetzung geht. Nach Prüfung der Grundlagen und Ermittlung der dauerhaft benötigten personellen und finanziellen Ressourcen wird die Verwaltung eine entsprechende Beschlussempfehlung für den Rat vorbereiten.

Herr Gishoidt fasst zusammen, dass das Thema in der Sache gut, jedoch für die Auszeichnung eines Siegels mit großem Aufwand verbunden sei. Er schließe sich dem Bestreben von Frau Meier an, möchte allerdings seine Bedenken vor dem komplizierten Zertifizierungsprozess äußern, der vorab notwendige Ratsbeschlüsse bedarf. Auch die personellen Ressourcen verbunden mit dem finanziellen Aufwand müssen im Vorfeld durch die Verwaltung recherchiert werden. In der Gesamtheit sehe er die Abwicklung eher für schwierig an, so Herr Gieshoidt.

Frau Kruse Wiegand ergänzt, dass bereits die Kommunen Bad Essen, Georgsmarienhütte sowie die Stadt Osnabrück seit 2010 die Fairtrade-Town Zertifizierung erhalten haben. Die Vorgehensweise und Abwicklung könne im Kulturbüro der jeweiligen Kommunen erfragt werden. Unter Umständen müssten finanzielle Mittel für das Haushaltsjahr 2024 eingeplant werden.

Frau Hövel unterstreicht, dass eine Sensibilisierung aller Beteiligten wichtig sei und dass sie diesen Antrag als Prüfauftrag ansehe. Herr Dreier ergänzt, dass zunächst noch nichts in Gang gesetzt werde, wie bereits in der Vorbesprechung hingewiesen, und somit noch kein Ratsbeschluss erforderlich sei. Frau Hövel bestärkt ihre Aussage, indem sie folgende Fragen an die Teilnehmer\*innen stellt: Gäbe es bereits Grundlagen z.B. in Kirchen, Wirtschaft, im Handel, in der Zivilgesellschaft, die zur Zertifizierung als „Fairtrade-Town“ herangezogen werden könnten? Habe es im Vorfeld schon Gespräche mit den vorab genannten Partnern gegeben? Gäbe es interessierte Personen, die an diesem Projekt mitwirken wollen? Frau Hövel sehe diese Bewegung aus der Gesellschaft heraus und müsse daraus erwachsen. Frau Meier beantwortet die Fragen und betont, dass die Steuerung und Beteiligung mithilfe der Gesellschaft, dem Kirchenvorstand, der Werbegemeinschaft und den Geschäften erfolgen müssen. In den Fraktionen seien bereits Gespräche mit diesen potentiellen Beteiligten geführt worden, so Frau Meier, allerdings mit der Verwaltung noch nicht. Herr Dreier fasst zusammen, dass dafür im Vorfeld Kriterien festgelegt werden müssten, was in dieser Sitzung zeitlich nicht möglich sei. Herr Dreier betont die notwendige Klärung der Grundlagen, die zunächst für den Beschluss für die Durchführung der Zertifizierung als „Fairtrade-Town“ herbeigeführt werden müssen. Frau Aryus-Böckmann hinterfragt ebenfalls die Antragsstufe.

Herr Pietsch trägt zusammen, dass unter allen Teilnehmenden weitestgehender Konsens bestehe und die Zielrichtung von allen mitgetragen werde. Inhaltlich befürworte Herr Pietsch

das Projekt, es müsse allerdings die Geschwindigkeit und das Vorgehen definiert werden, was hieße, dass bis zur Ratssitzung genaue Umsetzungsschritte beschlossen werden müssen. Das „Haar in der Suppe“ sei, so Herr Pietsch, dass ein weiteres Label der Stadt Melle lediglich zur Beschmückung diene und schließt daraus, dass Zertifizierungen immer inflationärer würden.

Herr Otto nimmt Bezug auf die Diskussion, ob es sich um ein Prüfauftrag handle. Das Projekt solle umgesetzt werden, so wie es im Antrag beschrieben steht, es gehe um deutlich mehr als einen Prüfauftrag.

Frau Kaase spricht sich für das Projekt „Fairtrade-Town“ aus und hinterfragt, warum man einen zusätzlichen Vermarkter brauche. Eine Abklärung der Finanzierung müsse mindestens in einem halben Jahr geprüft werden. Generell kann jeder nach den „Fairtrade“-Kriterien handeln, auch ohne Zwischenhandel.

In Bezug auf die Kosten äußert Frau Meier, Kosten entstünden im Bereich der personellen Ressourcen und der Beschaffung von Fairtrade-Produkten, z.B. Kaffee und Tee. An dieser Stelle betont sie erneut, dass die Stadt Melle als angestrebte „Fairtrade-Town“ eine Vorbildfunktion innehätte und als „öffentlicher Multiplikator“ fungieren müsse.

Frau Aryus-Böckmann hebt hervor, dass sehr wohl personelle Ressourcen vorgehalten werden müssten, und sie sich daher unter falschen Vorzeichen im Vorfeld beraten hätten. Es müsse mit der Selbstverpflichtung begonnen werden. Die „Labelinflation“ sieht sie genauso wie Herr Pietsch.

Herr Timpe bekräftigt die Aussage von Herrn Pietsch zur „Labelinflation“ und weist auf die Wichtigkeit der Steuerungsgruppe für dieses Projekt hin. Es sei sehr wichtig, Personen zu finden, die hinter diesem Projekt stünden. Zertifizierungen sieht er aus seiner beruflichen Erfahrung im Schulbetrieb als sehr langwierig an.

Frau Unnerstall sieht nicht die Verwaltung in der Überprüfung zur Teilnahme an der „Fairtrade-Town-Zertifizierung“ in der Pflicht, sondern die Politik und evtl. auch die Kirchen.

Herr Plaß weist nochmals auf die kostenfreie Teilnahme an der Zertifizierung „Fairtrade-Town“ hin.

Die Vorsitzende Frau Kruse-Wiegand schließt die Diskussion zur Teilnahme an der Kamagne Fairtrade-Town und ruft zur Abstimmung auf.

Der Antrag der SPD/Grüne/Linke-Stadtratsgruppe die Stadt Melle solle die notwendigen Maßnahmen zum Erfüllen der Kriterien der Kampagne Fairtrade-Town veranlassen, wird einstimmig mit zwei Enthaltungen empfohlen.

#### **Beschlussvorschlag:**

Die SPD/Grüne/Linke-Stadtratsgruppe hat mit Schreiben vom 03.05.2023 folgenden Antrag gestellt:

Die Stadt Melle strebt die Zertifizierung als Fairtrade-Town an. Die Verwaltung wird beauftragt, die für die Anerkennung notwendigen Maßnahmen zum Erfüllen der Kriterien der Kampagne Fairtrade-Town zu veranlassen.

#### **TOP 6 Bericht der Verwaltung**

Frau Voß beginnt mit der Berichtserstattung aus der Verwaltung.

## **Meller Kids Kultur**

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Meller Kids Kultur“ in Kooperation mit dem Sonswas Theater fanden seit November 2022 sechs erfolgreiche Theateraufführungen für Kinder im ausverkauften Forum Melle statt.

Auch für die Spielzeit 2023/24 seien wieder attraktive Aufführungen geplant.

Aktuelle Informationen seien über [www.meller-kids-kultur.de](http://www.meller-kids-kultur.de) zu sehen.

## **Ausstellung in der Alten Posthalterei Melle**

In der Zeit vom 16.02. bis 12.03.2023 fand in der Alten Posthalterei die Ausstellung mit dem Titel „Did you look away?“ des Osnabrücker Künstlers Kaan Ege Önal statt. Die Ausstellung hatte 95 Besucher und Besucherinnen und wurde durchweg positiv wahrgenommen.

Vom 20.04. bis 14.05.2023 wurde eine „offene“ Sammelausstellung in der Alten Posthalterei durchgeführt. Zum Thema „Unverzichtbar“ haben 45 Aussteller\*innen ihre Exponate zum Besten gegeben. Die Vernissage am 20.04. war auf Grund der Anzahl der teilnehmenden Künstler\*innen überdurchschnittlich gut besucht. Die vielseitige Ausstellung wurde von 158 Personen besucht und die Resonanz war überaus positiv.

Die nächste Kunstausstellung vom 01.06. bis 25.06.2023 finde mit der jungen Künstlerin Elena Kok unter dem Titel „Naiv bis Heiter“ statt. Die Künstlerin mit mexikanischen Wurzeln gestaltet Bilder und Skulpturen inspiriert durch die Heimat ihrer Familie. Es werde bunt in der Alten Posthalterei Melle im Juni.

## **Meller Riesenspaß**

Der Meller Riesenspaß wurde vom Stadtmarketing Melle e.V. mit personeller städtischer Ressource und finanzieller Vereinsressource in enger Abstimmung mit der Werbegemeinschaft Melle City e. V. mit großem Erfolg durchgeführt. Die gute Organisation dieses Events bei frühlingshaftem Traumwetter, welches immer mitentscheidend sei, wurde mit zahlreichen überaus zufriedenen Besucher\*innen belohnt.

## **Geranienmarkt**

Der Geranienmarkt am 13.05.2023 fand seit 2018 wieder in vollem Umfang inkl. Abendveranstaltung statt. Zahlreiche Aussteller und Vereine präsentierten sich neben den ansässigen Einzelhändlern. Neu war in diesem Jahr die Genussmeile der Mitglieder des Kreislandvolkverbands. Direktvermarkter informierten, verkauften und belebten den Bereich am Markt. Die untere Mühlenstraße wurde durch einen Flohmarkt, Livemusik und Gastronomie belebt. Die Partnerstädte aus Bad Dürrenberg, Melle/Belgien und Melle/Frankreich präsentierten sich und stellten Ihre regionalen Spezialitäten vor. Ab 21 Uhr spielte die Meller Band „Back to the roots“ im Wechsel mit dem DJ Lago (Mario Bunte). Die Stimmung war ausgelassen und das Feedback zum Geranienmarkt durchweg positiv.

## **Meller Rathaustreppenkonzerte**

Bisher haben bereits zwei Rathaustreppenkonzerte während des Wochenmarkts samstags stattgefunden. Am 15.04.2023 hat das Duo Sharon & Philippe einen musikalischen Mix aus Vintage & Moderne mit Gesang und Gitarre bei leider regnerischen Wetter dargeboten. Am 06.05. fand das 2. Meller Rathaustreppenkonzert statt. Von 10:15 bis 11:00 Uhr sang und schauspielerte der Kinder- und Jugendchor der St. Petri Gemeinde unter der Leitung von Frau Dr. Dörsam und am Keyboard begleitet von Kreiskantor Andreas Opp. Der Chor führte außerdem ein kleines Theaterstück zum Thema Klima (passend zum Klimafest im Grönenbergpark) auf. Im Anschluss von 11:15 bis 12:00 Uhr trat die Event- und Musicalsängerin Johanna-Katharina Rau auf. Bei bestem Wetter sang sie Lieder aus dem Bereich Schlager und Musical, die Zuschauer klatschten begeistert mit.

An vier weiteren Samstagen bis September in der Zeit von 10:15 bis 12:00 Uhr oder von 11:15 bis 12:00 Uhr wird auf und vor der Rathaustreppe weiter gesungen und musiziert. Dabei können Marktbesucher\*innen eine kurze musikalische Untermalung erleben. Das Programm in diesem Jahr variiert zwischen Soul, Jazz, Pop, Swing, Blas- und Chormusik.

Besonders eingeladen sind alle Bürger\*innen am Samstag, 03.06., den gesanglichen Klängen der Meller Chöre „Cheerful Voices“ und „Tusdaysies“ in der Zeit von 10:15 Uhr bis 12:00 Uhr auf der Rathaustreppe zu lauschen.

Der Flyer liegt für jedes Ausschussmitglied zur Mitnahme aus.

### **Bifurkationstag**

Am Bifurkationstag, 7. Mai lud der Umweltbildungsstandort alle Interessierten dazu ein, die Natur zu erleben und sich aktiv mit den Themen wie Natur und Umwelt zu beschäftigen. Der Bifurkationstag bot ein vielfältiges Programm für die ganze Familie.

Der Bifurkationstag wird gemeinschaftlich organisiert von dem Heimatverein und dem Bürgerbüro Gesmold in Kooperation mit dem Tourismusbüro der Stadt Melle

### **„Festival aufm Platz“ am 17.06.2023**

Der Flyer liegt für jedes Ausschussmitglied zur Mitnahme aus.

### **Meller Sommer – Kunst und Kultur auf dem Lande**

Im Rahmen des diesjährigen Meller Sommers werden vier Veranstaltungen durchgeführt.

Am Freitag, 30.06.2023 um 16.00 Uhr finde auf Schloss Bruche ein weiteres Mal die Kinderlesung „Jennys sonderbare Zeitreise – Überraschender Besuch und Schönes zum Zuhören“, gelesen von der Schauspielerin Babette Winter statt. In zeitgerechten Kostüm entführt sie die Kinder in das Leben von Jenny von Voigts.

Im Juli und August beteilige sich die Theaterbande Phoenix mit dem Stück **„Der Kurschattenmann“**. Eine spritzig-freche Komödie. Premiere ist am Samstag, 08.07.2023, 20.00 Uhr.

Weitere Aufführungstermine und Tickets unter [www.theaterbande-phoenix.de](http://www.theaterbande-phoenix.de)

Am Donnerstag, 10.08.2023 um 19.00 Uhr finde die musikalische Lesung mit Live-Zeichnungen „**Der große Gatsby**“ im Fachwerk 1775 in Wellingholzhausen in Kooperation mit der Buchhandlung Suttmöller statt.

Robert Nippoldt und das Green Light Ensemble entführen in einer Mischung aus Musik, Live-Zeichenkunst und Lesung in die 1920er Jahre in New York ein. Informationen und Tickets sind bei Suttmöller und in der Tourist-Information erhältlich.

Im August und September finde an fünf Tagen das **Musikfest Wasserschloss Gesmold** statt, an dem sich die Stadt Melle im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe beteilige. Veranstalter dieses Musikfests ist der Verein zur Förderung der Schönen Künste Gesmold e.V. Unter dem Motto „Exil“ werden an den geänderten Terminen 31.08., 02.09., 05.09., 08.09. und 10.09.2023 romantische Konzerte in der Kirche St. Petrus ad vincula und dem Wasserschloss Gesmold stattfinden.

### **Drachenfestival**

Das Drachenfestival finde am 26. und 27.08.2023 auf dem Segelflugplatz in Eicken-Bruche statt.

Das Drachenfestival 2023 ist für den Veranstalter „Drachenclub Osnabrück – Bleib bloß oben e.V.“ ein ganz besonderes Datum, denn es ist das 30-jährige Jubiläum der Veranstaltung und insgesamt das 16. Drachenfestival in Melle.

Das „Drachenfestival Melle“ ist ein Event mit langjähriger Tradition.

### **Meller Wandertag**

Der diesjährige Meller Wandertag finde am 15.10.2023 statt und wird in diesem Jahr von dem Heimatverein Bruchmühlen ausgerichtet.

### **Das Meller Puppenspielfestival mit Verleihung des Meller Kulturpreises „Meller Else“**

Am Wochenende des 04. und 05. Novembers finde das diesjährige Meller Puppenspielfestival statt.

Nach der Auswahl von sechs Puppenspielbühnen wird an beiden Tagen ein Programm für Kinder ab 3 und 4 Jahren angeboten. Die Jury wird in diesem Jahr erneut eine Puppenspielbühne für den Kulturpreis „Meller Else“ nominieren.

### **Kulturring Melle e.V.**

Die Spielzeit 2022/23 endete mit der amüsanten Aufführung „Und wer nimmt den Hund?“ am 17.04.2023 im Theater Melle mit Marion Kracht, Michael Roll, Dominique Siassia, Simone Ritscher, Sandrine Guiraud und Hartmut Lehnert.

Die Aufführungen der Spielzeit 2023/24 sind gebucht. Tickets werden zukünftig als SaisonABO (8 Veranstaltungen mit fester Sitzplatzwahl), als SchnupperABO (vier vorgegebene Veranstaltungen mit Sitzplatzwahl) und als Einzelkarten über das neu eingerichtete Ticketportal Reservix angeboten. Nicht digital-affine Personen können weiterhin in der Tourist-Information Tickets erwerben. Vorort wird dann die digitale Ticketbestellung für die Interessenten durchgeführt.

Aktuelle Informationen sind auf der Homepage [www.kulturring-melle.de](http://www.kulturring-melle.de) zu finden.

## **Meller Glockenspiel**

Für die Belegung des Meller Glockenspiels hat sich ein Spielerpool von fünf Spielerinnen und Spielern gefunden. Die ersten beiden offiziellen Spieleinheiten fanden zum Meller Geranienmarkt am 13.05. statt. Innerhalb des weiteren Jahres haben die Spielerinnen und Spieler 28 weitere Spieltermine untereinander aufgeteilt.

Die Spieltermine wurden passend zu den Veranstaltungen „Melle tischt auf“, „Meller Herbsttöne“, „Fabelhaftes Melle“ und dem „Meller Weihnachtsmarkt“ gelegt. Darüber hinaus werde das Glockenspiel an einigen „Marktsamstagen“ live erklingen.

## **Projekt „FrauenOrt Ilse Losa“**

Am 20.03.2023 fand in der Alten Posthalterei Melle die Veranstaltung „Wir feiern Ilse Losas 110. Geburtstag“ statt. In der Zeit vom 9.11. bis 3.12. komme es dort zur Wanderausstellung „frauenORTE“. Gezeigt wird Frauengeschichte und Frauenkultur in einem Zeitraum von über 1000 Jahren mit dem historisch begründeten Schwerpunkt vom 18. bis zum 20. Jahrhundert. Innerhalb dieser Ausstellung wird dort der 60-minütige Film „Wo haben Sie Ihr blondes Haar gestohlen?“ – Ilse Losa, geb. Lieblich von Peter Hamm vom Hessischen Rundfunk gezeigt.

Im Haushalt wurden für das Projekt im Kulturbereich in diesem Jahr 3.000 € verankert. Im Jahr 2024 ist die Gleichstellungsbeauftragte Katja Rauer Koordinatorin. Das Kultur- und Tourismusbüro ist in beratender Funktion beteiligt, die Organisation und Durchführung obliegt den Initiatorinnen Barbara Daiber, Angela Kemper und Dr. Irene Below.

## **Automuseum**

Seit Februar 2023 hat der neue Geschäftsführer Dr. Klaus Schroeder sein eigenes Büro im Automuseum bezogen. Er beschäftigt sich mit dem Aufbau einer Museumsstruktur, analysiert die bisherigen Strukturen, arbeitet sich in das Projektmanagement ein und hat gleichzeitig die Museumsleitung inne. Herr Dr. Klaus Schroeder verlässt die Stadt Melle und das Automuseum gGmbH zum 31.7.2023.

## **Wochenmarkt Melle**

Gemeinsam mit dem Marktmeister Karsten Neubert (Nachfolger von Frau Maike von Borcke), der dem Baubetriebsdienst zugehörig ist, werden Aufstellungspläne aller Marktstände erarbeitet, die unter Berücksichtigung verschiedener Stadtfeste/Events umgesetzt werden können. Aktuell werde ein Social Media Konzept entwickelt, um den Wochenmarkt optimal zu präsentieren. Dies umfasse unter anderem eine „Posting – Reihe“, in welcher in den Monaten Juni bis Oktober jede Woche einer der Beschicker vorgestellt wird. Ein einheitliches Design für die Wochenmarkt–Posts wird erarbeitet, um einen guten Wiedererkennungswert zu schaffen.

## **Melle App - mit touristischem Content und digitalen Stadtrundgängen**

Veröffentlichungsbeginn der Ausschreibung	03.11.2022
Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen (u.a.)	10.11.2022

Angebotsfrist	17.11.2022 14:00 Uhr
Angebotsöffnung	17.11.2022 14:00 Uhr
Zuschlags-/Bindefrist	30.12.2022
Plangemäßer frühester Leistungsbeginn bei regulärem Verfahrensablauf	02.01.2023

Es gab acht Bewerber auf die Ausschreibung. Nach Sichtung und Bewertung der eingereichten Unterlagen und Projektvorstellungen hat die Agentur „Die Etagen“ aus Osnabrück den Zuschlag erhalten.

Auf Grund des sehr kurzen Projektlaufzeit Ende 31.03.2023 wurde am 02.12.2022 eine Fristverlängerung bis 15.05.2023 beantragt, die seitens der NBank genehmigt wurde.

### **Projektschritte**

*Auswahl der zu präsentierenden POIs (Points of Interest)*, hierbei wurde sich in Teilen an den historischen Meilensteinen orientiert, wobei einige Positionen, mangels guter und interessanter Informationsgrundlage und Bildmaterial entfernt wurden. Dafür sind andere Punkte, wie beispielsweise das Artenschutzhaus oder der Grönenbergpark samt Museum aufgenommen worden. Insgesamt sind 20 informative und interessante Punkte entstanden.

Es erfolgte im nächsten Stepp die *Text- und Bildrecherche*. Durch die tatkräftige Unterstützung seitens Prof. Dr. Fritz-Gerd Mittelstädt und Uwe Pläß wurde die passende Literatur gefunden. Die vorhandene Lektüre wurde passend aufbereitet und zusammengefasst, um die schönsten und wichtigsten Inhalte für die Anmoderationen in ansprechende und interessante Texte zu verwandeln und darüber hinaus weitere Infotexte für die App zur Verfügung zu stellen. Rund 2 bis 3 Monate aufwändige Recherche und Aufbereitungsarbeit mussten an der Stelle investiert werden.

Es folgte die *Auswahl der Personen*, die die einzelnen Punkte mit einer Anmoderation als virtueller Guide (in einer Argumented Reality Version) vorstellen. Es wurden neun Personen ausgewählt, die zum Teil als Repräsentanten diverser Institutionen in der heutigen Zeit aktiv sind, z.B. Kirchenmusiker Andreas Opp oder Bürgermeisterin Jutta Dettmann und Darsteller der Waldbühne und die Schauspielerin Babette Winter, bekannt als Akteurin im Meller Sommer 2022 als Justus Möser-Tochter, Jenny von Voigts, (2023 erneut) die in Rollen der Vergangenheit geschlüpft sind.

Die aufgearbeiteten Texte wurden vorab besprochen und geprobt, Termine koordiniert, um für drei Tage in einem Greenscreen-Studio in Ahaus die entsprechenden Aufnahmen zu realisieren. Des Weiteren wurden Termine für weitere Aufnahmen 360 Grad Ansichten, Aufnahmen vom Glockenspiel etc. in Melle vorgenommen.

Die App befinde sich in den finalen Zügen und werde ab Mitte Juni in die Vermarktung gehen.

Es werde zwei Stadtrundgänge geben: Eine Nord- und eine Südrunde mit je 10 Stationen, die der Nutzer individuell abwandeln oder aber auch kombinieren kann.

Neun Guides führen durch die Innenstadt und erzählen spannende Geschichten aus aktuellen und vergangenen Themen.

### **Fabelhaftes Melle**

Die ersten Vorbereitungen und Planungsschritte für das Fabelhafte Melle 2023 sind angelaufen. Das Fabelhafte Melle wird vom 01. bis 05.11. stattfinden

Frau Kruse-Wiegand bedankt sich bei Frau Voß für diesen Bericht, der die Wichtigkeit der Sitzung begründe und nach der Coronazeit vollumfänglich durchgeführt werde.

Frau Voß ergänzt zur „Melle App“, dass sie im App-Store unter „Entdecke Melle“ (zukünftig: Melle entdecken) bereits einsehbar wäre, jedoch erst Mitte Juni der öffentliche Startschuss erfolge. Die digitale App solle die persönliche Stadtführung nicht ersetzen.

Frau Meier weist darauf hin, dass man darauf gespannt sein solle.

Zudem begrüßt sie die Bewerbung des Wochenmarkts in den sozialen Medien.

Frau Voß betont die Wichtigkeit des Wochenmarkts, der konzeptionell aktuell nicht zu ändern sei, jedoch als wichtiges Merkmal für die Innenstadtbelebung genutzt werden müsse, um weitere Besucher\*innen nach Melle zu generieren.

Im Hinblick auf das neu eingeführte Ticket-Portal im Kulturring Melle e.V. befürwortet Frau Meier das zukünftig neue Angebot, Tickets als Schnupper-Abo zu erwerben und fragt nach der Vergabe des Kartenkontingents.

Frau Voß beantwortet ihre Frage, indem sie die zukünftige Vorgehensweise erklärt. Die bisherigen Bestands-Abos der bisherigen Abonnenten können beibehalten werden.

Freiwerdende Sitzplätze können dann von jedermann als Einzelkarte oder als ABO-Variante über das Ticket-Portal gebucht werden.

Frau Aryus-Böckmann sagt, dass ihr der Einzelkartenverkauf nicht bekannt gewesen wäre und vermute, dass sich diese Vorgehensweise erst „rumsprechen“ müsse. Die Buchung der Tickets über ein Ticket-Portal begrüßt sie.

Herr Plaß lobt das neue Team im Kultur- und Tourismusbüro. Das Team wäre begeistert und würde auch andere begeistern, das Herr Plaß vor allem auf die tolle Vorbereitung zum Online-Sprachtraining für die „Melle App“ bezieht. Er bittet darum, das Lob an das Team weiterzugeben.

Nun führt Herr Dreier mit dem Sachstandsbericht der Stadtbibliothek fort, da Frau Dr. Koop nicht mehr bei der Stadt Melle tätig ist.

Die Stadtbibliothek hat sich am „Meller Riesenspaß“ mit Sonderöffnungszeiten am Samstag und Sonntag sowie einem Kreativangebot unter dem Arbeitstitel „riesen Spaß im mini Buch“ beteiligt.

Auch am Geranienmarkt hatte die Bibliothek am Samstag bis 19:00 Uhr geöffnet. Zudem hat Bibi, der Bibliotheksclown Ballonblumen und -tiere modelliert. Dies stieß auf ausgesprochen gute Resonanz und die Stadtbibliothek freute sich über überdurchschnittlich viele Besuche. Erstmals seit Corona und der Umbaumaßnahmen fand am 04.03. das Filmcafé wieder statt. Ursprünglich war geplant, die Vorführung über die Film-Streamingplattform „filmfreund“ zu präsentieren, was eine vorherige Bekanntgabe des Filmtitels erlaubt hätte. Aufgrund technischer Schwierigkeiten, musste dies kurzfristig umgeplant werden und für kommende Vorführungen, ab September werde an einer neuen Lösung gearbeitet. Die Veranstaltung war dennoch ein voller Erfolg. Das Filmcafé war innerhalb kürzester Zeit ausgebucht und Kund\*innen und ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen waren froh, dass es wieder gestartet ist. Das Kamishibai-Bildtheater für Kinder von zwei bis vier Jahren findet seit April jeden zweiten Freitag im Monat statt und wird gut angenommen.

Die Ausstellung „Aufgewachsen in Buer“ über die Geschichten von Gastarbeiterkindern konnte sich vom 22.03. bis 14.04. in der Stadtbibliothek angeschaut werden.

Die Ausstellung „Naturnaher Garten“ der Kooperation Lebensraum- und Artenschutz wurde pünktlich zum Geranienmarkt aufgebaut und ist noch bis 03.06. zu besichtigen. Der Spieleclub der VHS Melle „Brett- und Kartenspiele - Neueste Trends“ in der Stadtbibliothek läuft noch und soll nächstes Semester (ab September) fortgesetzt werden. Auch Klassen- und KiTa-Führungen finden wieder statt. Bisher konnten schon fünf Führungen für KiTas- und Grundschulklassen stattfinden. Fünf weitere sowie fünf Besuche von Klassen des Meller Gymnasiums sind für Juni geplant. Am 30.03. besuchten Mitarbeiter\*innen der Stadtbibliothek Hannover und am 11.05. besuchte eine Bibliothekarin aus der Hochschulbibliothek in Luzern (Schweiz) die Stadtbibliothek Melle, um sich einen Eindruck von den Selbstverbuchungsgeräten und Erfahrungen der Mitarbeiter\*innen zu machen. So tragen die Umgestaltungsmaßnahmen des letzten Jahres nicht nur zur Attraktivitätssteigerung vor Ort, sondern auch zur Bekanntheit der Stadtbibliothek bis über die Landesgrenzen hinaus bei.

Im März und April konnte die Stadtbibliothek 132 Neuanmeldungen, über 8.455 Besuche und über 12.000 Entleihungen verzeichnen. Die Zahl der aktiven Nutzer\*innen ist wieder auf Vor-Corona-Niveau (1645).

Am 28.04. hatte Frau Dr. Koop ihren letzten Arbeitstag und tritt ab 01.06. ihre neue Arbeitsstelle als Leiterin der Stadtbibliothek in Wolfsburg an. Ihre Nachfolge wird ab 01.09. Frau Andrea Wedegärtner antreten. Sie wohnt bereits seit vielen Jahren in Melle und leitet derzeit die Bereichsbibliothek Steinfurt der FH Münster.

Die Vorsitzende Frau Kruse-Wiegand bedankt für die Berichterstattung beim Ersten Stadtrat Herrn Dreier.

## **TOP 7      Wünsche und Anregungen**

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der öffentliche Teil der Sitzung endet um 20.05 Uhr. Frau Kruse-Wiegand bedankt sich bei den Zuhörer\*innen und bittet sie, den Sitzungssaal zu verlassen.

14.07.2023

14.07.2023

14.07.2023

gez.  
Malina Kruse-Wiegand  
Vorsitzende/r  
(Datum, Unterschrift)

gez.  
Andreas Dreier  
Verw. Vorstand  
(Datum, Unterschrift)

gez.  
Nicole Järisch  
Protokollführer/in  
(Datum, Unterschrift)